

KÜNSTLERISCHE KONZEPTION

**Für die II. Wettbewerbsphase
ausgearbeitete und teilweise modifizierte Version**

Ausgehend vom Bild der "Schwebenden Schule", das ich als Schnittstelle zwischen der Architektur und meiner Künstlerischen Konzeption begreife, möchte ich im Folgenden die beiden Positionen meines Konzeptes vorstellen.

1. DAS LICHTBILD:**Die Spiegelung des
Spiegels im Spiegel****Örtlichkeit: Abgehängte Lärchenholzdecke
über dem Wasserretentionsbecken.**

Dieser Ort stellt für mich eines der Zentren der gesamten Anlage dar. Durch seine Lage zwischen der Sportfreifläche und der Turnhalle, Orten der Bewegung und

körperlicher Aktivität, bildet er in Verbindung mit dem Schulgarten und dem Wasserbecken, einen Raum für Kommunikation und Kontemplation, in dem Hektik und Bewegung zur Ruhe kommen können.

Über dem Wasserbecken werden 16 unterschiedlich große, rechteckige farbige Licht-Plastische Körper angebracht. Die Körper bestehen aus einer Metallkonstruktion, mit farbigen, halbtransparenten Acrylglascheiben. Das Grundraster der einzelnen Module ist ein Maß von 80 x 80 cm. Die Lichtplastiken sind mit unterschiedlich langen Halterungen an der Decke montiert. Bei 12 Plastiken beträgt der Abstand zur Decke 30 -40 cm, 4 weitere Plastiken 'schweben' an 100 -120 cm langen Halterungen im Luftraum über dem Wasser.

Die Ausdehnung der Plastiken von den Halterungen in den Raum beträgt ca. 20 - 60 cm. Jede Plastik hat eine andere Abmessung und eine andere Farbe. Die Farbigkeit orientiert sich am Farbton des Lärchenholzes. Die Farbskala wird im Modell und anhand der beigefügten Muster ersichtlich.

Mein ursprüngliches Vorhaben, das farbige Acrylglas einzelner Körper teilweise mit einer lichtdurchlässigen spiegelnden Folie zu hinterlegen, habe ich verändert. Beabsichtigt war, daß einzelne Plastiken bei Tag verstärkt sich selbst und ihr Umfeld widerspiegeln.

Modellversuche haben gezeigt, daß sich der gewünschte Effekt zwar bei Tag einstellt - jedoch bei beleuchtetem Zustand der Körper unbefriedigend ist. Zugunsten einer einheitlicheren und ruhigeren Gesamtwirkung möchte ich es daher bei der Spiegelung belassen, die sich allein aufgrund der Oberfläche des Acrylglases ergibt.

Die einzelnen Körper spiegeln sich in der Wasseroberfläche als stilles, zweidimensionales konkretes Bild, das sich mit der Bewegung des Wassers, den unterschiedlichen Lichtverhältnissen und dem Wechsel der Jahreszeiten

in beständiger Veränderung befindet.

Am Abend und bei Dunkelheit 'schweben' die von innen beleuchteten farbigen Körper als plastisches 'Lichtbild' unterhalb der Decke über dem Wasser und spiegeln sich in den Fenstern der Turnhalle.

Jede der Lichtplastiken ist einzeln gesteuert. Mittels Dimmung hat jedes Element des 'Lichtbildes' seinen eigenen Rhythmus, unabhängig von den anderen. Allen gemeinsam jedoch ist, daß sie (vergleichbar einem Sonnenauf- oder -untergang) ganz langsam hell, dunkel und wieder hell werden.

Das nutzungsbedingte, bauseits geplante Lichtkonzept im Bereich des 'Lichtbildes' sollte in den Steg über dem Wasser integriert werden (z.B. Geländer, Handlauf, Boden).

2. DREI ORANGE LATERNEN:

**Der Spiegel ist
in mir in Dir**

Ort: Glaskuben zur Belichtung des Turnhallenstiefelgangs

Die drei Glaskuben erhalten auf der der Turnhalle zugewandten Seite im Innern eine nach zwei Seiten hin verspiegelte Scheibe. Eine Spiegelfläche ist dem Pausenhof, die andere dem Eingang der Turnhalle zugewandt. Durch Lichteinfall und Sonneneinstrahlung wandert ein Reflex im Innern des Gebäudefreiraums. Auf der Freitreppe, als Ort der Kommunikation, entsteht vor und mit dem Spiegel eine Begegnung.

Der Spiegel ist wie eine Wasseroberfläche - er läßt ein lebendiges, bewegtes Bild entstehen, den flüchtigen Film eines Augenblicks.

Eine Neigung des Spiegels im Kubus könnte Lichtreflexionen in den Stiefelgang projizieren und die Wanderung des Lichts auch dort sichtbar machen. Im Deckenbereich der Glaskuben zwischen Freitreppe und Stiefelgang sind hellorangefarbene Leuchtstoffröhren umlaufend angebracht. Bei beginnender Dunkelheit und nachts entstehen durch die farbigen Leuchtstoffröhren nach oben in die Kuben und nach unten in den Stiefelgang, der Ausdehnung des Lichts entsprechend, drei orange Lichtverläufe, wie im Innern einer Laterne. Ist der Stiefelgang mit der bauseits geplanten Lichtkonzeption hell beleuchtet, so zeichnet sich an der Decke im Gang nur ein orangefarbenes Rechteck ab.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EINGEREICHTEN MODELL

Das eingereichte Modell bezieht sich auf Pos. 1. der künstlerischen Konzeption (DAS LICHTBILD).

Eine gesonderte Darstellung von Pos. 2 (DREI ORANGE LATERNEN) als Modell war aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Ich denke aber, daß eine bildliche Vorstellung dieses Aspekts meiner Konzeption auch anhand der eingereichten Beschreibung möglich ist.

Zur Darstellung der lichtplastischen Körper:

1. Im Modell ist nicht jede Lichtplastik mit einer anderen Farbe belegt, was bei der Ausführung jedoch realisiert werden soll.
2. 12 der Lichtplastiken sollen mit einem Abstand von 30 - 40 cm zu Decke montiert werden. Im Modell ist dieser Luftraum/die Distanz zur Decke (aufgrund technischer Gegebenheiten) durch die abgeklebten grauen Flächen oberhalb der Lichtplastiken markiert.
3. Ebenfalls aus technischen Gründen sind einige der Lichtplastiken im Modell geringfügig vergrößert dargestellt. Die genauen Abmessungen der Körper sind im eingereichten Deckenplan (1:50) eingezeichnet.

Zur Lichtdarstellung im Modell:

1. Im Modell ist nicht jede Lichtplastik einzeln gesteuert, sondern je 8 Plastiken sind auf 2 Zeitschienen angeordnet. Das Programm stellt im Modell nur ein gegenläufiges An- und Wiederabschwellen des Lichtes in den Plastiken dar, um überhaupt die farbige Konzeption und die Lichtmodulation erfahrbar zu machen. Bei der Realisation soll jede Plastik mit ihrer eigenen Größe, Farbe und Zeitfolge ein 'Individuum' sein.
2. Farbkonzeption, Lichtmodulation und Zeitintervalle sind bei einer Realisation mit den Architekten und Nutzern abzustimmen.

Zur eingereichten Farbskala:

1. Weitere Farbtöne können erreicht werden, indem man einzelne transparent-farbige Acrylglasplatten mit 44%, bzw. 62% lichtdurchlässigen weißen Acrylglasplatten hinterlegt.